

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 16.10.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeisterin**

Frau Claudia Kappes

#### **2. Bürgermeister**

Herr Roland Kortus

#### **3. Bürgermeister**

Herr Rainer Kroth

#### **Mitglieder Stadtrat**

Herr FD Walter Adamek

Frau Manuela Betz

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

#### **Schriftführer**

Herr Gerhard Freund

#### **Gast:**

Herr Georg Veh

#### **Entschuldigt:**

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:25 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 11.09.08 wurden nicht erhoben.

**TOP 1 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG DES SCHULGEBÄUDES DER VERBANDSSCHULE DORF-/STADTPROZELTEN**

Nach einführenden Worten der Bürgermeisterin informierte der Schulverbandsvorsitzende Herr Veh das Gremium darüber, dass am 18.04.08 seitens der Staatsregierung ein Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Schulgebäuden und Kindergärten mit einem Gesamtvolumen von 90 Millionen € aufgelegt wurde. Die Bewerbungsfrist hierfür sollte zum 30.5.08 enden. Offeriert wurden Zuschüsse bis zu 66% der förderfähigen Kosten. In Abstimmung mit Bürgermeisterin Kappes habe er am 25.4.08 Herrn Architekt Fuchs, Dorfprozelten zur Antragsausarbeitung eingeschaltet. Am 26.5.08 wurde der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm bei der Regierung eingereicht. Am 23.6.08 erfolgte in einer Sitzung des Schulverbandes eine offizielle Unterrichtung der Schulverbandsmitglieder. Die Regierung unterrichtete dann mit Schreiben vom 15.7.08 den Schulverband darüber, dass er zur Aufnahme in das Förderprogramm ausgewählt wurde. In einer dann folgenden Schulverbandssitzung am 23.8.08 informierte Herr Architekt Fuchs darüber, dass für eine energetische Sanierung der Verbandsschule von ihm Kosten in Höhe von 1,2 Millionen € überschlägig ermittelt wurden. Die auf die Bereiche Fenster, Dach und Außenwärmedämmung entfallen. Hierfür ist ein Zuschuss von 800.000 € zu erwarten, sodass den beiden Mitgliedsgemeinden ein Eigenanteil in Höhe von 400.000 € verbleiben würde. Persönliche Informationen erfolgten bei einem Gespräch an der Regierung am 26.08.08 an dem Herr Bürgermeister Wolz, Dorfprozelten und der 2. Bürgermeister Roland Kortus, Stadtprozelten teilnahmen. In einer Mail vom 24.09.08 teilte letztlich die Regierung von Unterfranken mit, dass die Maßnahmen über den Schulverband Dorfprozelten abgewickelt werden könnten und bis Ende 2009 abgewickelt sein müssten. Die Summe von 120.000 € des Eigenanteils von 400.000 € müssten beide Gemeinden über ihren Haushalt direkt aufbringen, die restlichen 280.000 € könnten auf Darlehensbasis über den Schulverband finanziert werden.

Der Gemeinderat Dorfprozelten habe bereits in einer Sitzung die finanziellen Mittel für eine Sanierung in Aussicht gestellt.

Zum Projekt selbst erläuterte Veh weiterhin, dass die Schule 33 Jahre alt sei und die Reparaturkosten sich vor allen Dingen in den Bereichen Fenster und Dach häufen. In der Vergangenheit seien immer wieder blinde Fenster ausgetauscht worden, ohne jedoch dabei eine Wärmedämmung zu erreichen. Die Fensteroberlichter mussten teilweise schon zugeschraubt werden. Auch die Wärmedämmung des vorhandenen Welleternitdaches entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen. Nach den Berechnungen des Architekten sei bei Durchführung der Sanierungsmaßnahmen eine Energieeinsparung von bis zu 40% möglich. Dies entspreche einer jährlichen Einsparungssumme von 12 – 14.000 €.

Auf Anfrage erklärte er, dass die finanzielle Beteiligung entsprechend der Schülerzahlen zurzeit 56% für Dorfprozelten zu 44 % für Stadtprozelten betrage.

Stadtrat Piplat vertrat die Auffassung, dass durch eine solche Sanierung nur die ohnehin anstehenden Investitionen vorgezogen und aber auch bezuschusst werden. Auf Anfrage von Stadtrat Roth erklärte Veh, dass anhand der Quadratmeterzahl des Gebäudes sich eine bezuschussbare Obergrenze von 1, 4 Millionen € ergebe. Zu einer weiteren Anfrage von Stadtrat Adamek hinsichtlich der Raumauslastung legte er da, dass zurzeit von den vorhandenen zehn Räumen sieben für Unterrichtszwecke, einer für einen Musikraum und einer für eine Bücherei belegt werden. Der zehnte Raum werde zurzeit für Veranstaltungen freigehalten, wobei die Nutzung gewährleistet ist. Zur Anfrage von Stadtrat Roth hinsichtlich des Standes der Heizungsanlage gab er bekannt, dass sich dieselbe auf dem Stand des Jahres 1995 befinde. Hinsichtlich der Heizungs- und Elektroanlagen sei die Einschaltung eines Fachingenieurs notwendig. Der Schulverband habe in der Vergangenheit mit Umlagen von 700 bis 800 € pro Kind äußerst sparsam gewirtschaftet, sodass zurzeit ein Guthaben von 100.000 € vorhanden ist. Wegen der Bezuschussung habe sich die Regierung ohnehin beim Schulamt über den langfristigen Fortbestand der Schule abgesichert. Eine dringliche Beschlussfassung sei notwendig, nachdem bis zum 31.12.08 ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Unterfranken einzureichen ist.

Bürgermeisterin Kappes bestätigte die sparsame Haushaltsführung des Schulverbandsvorsitzenden. Sie verwies auf die Notwendigkeit der künftigen Vorlage von Energieausweisen und auf den ökologischen Effekt einer solchen Sanierungsmaßnahme.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der energetischen Sanierung des Schulgebäudes, Schulstr. 4, 9794 Dorfprozelten, des Schulverbandes Dorf-/Stadtprozelten zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

**TOP 2 BAUVORHABEN BIRKHOLOZ HEIKO UND NADINE - WOHNHAUSNEUBAU MIT GARAGE**

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ (WA-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

- talseitige Traufhöhe für die Garage 5,50 m (vorgeschrieben: 5,00 m)

Hierfür müsste Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Birkholz Heiko und Nadine, Rosenstr. 18, 97909 Stadtprozelten-Neuenbuch zum Wohnhausneubau mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 123/14, Gemarkung Neuenbuch zu.

Hinsichtlich der Überschreitung der talseitigen Traufhöhe von den Festsetzungen des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	<b>für</b> den Be-schluss	<b>gegen</b> den Be-schluss
13	11	<b>10</b>	<b>0</b>

Stadträtin Birkholz schied gem. Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung aus.

**TOP 3 ELTERNGELD FÜR NEUGEBORENE**

Bürgermeisterin Kappes führte aus, dass ihrer Meinung nach die Familien einen neuen Stellenwert in der Gesellschaft bekommen müssten. Die Stadt könnte hierzu ihren Beitrag durch eine symbolische kleine Starthilfe leisten.

Stadträtin Betz befand dies für eine gute Idee und schlug 200 € pro Kind vor.

Stadtrat Piplat brachte zum Ausdruck, dass man im Grundsatz nicht gegen ein solches Elterngeld sein könne, seiner Meinung nach sei jedoch die Familienpolitik Angelegenheit des Bundes, der das Kindergeld zuletzt um 10 € erhöht habe, dies sei genauso zu gering wie 200 € zu gering sind. Er gibt zu bedenken, dass zurzeit 2 Spielplätze nicht instand gesetzt sind, nachdem es die Stadt nicht auf die Reihe bekomme dieselben zu finanzieren. Er fände es besser, Familien in Form von Sachleistungen wie Kinderspielplätze oder Senkung der Kindergartengebühren zu fordern. Sollte die Stadt bei einer Verschlechterung der finanziellen Lage ein solches Elterngeld wieder streichen müssen, befände er dies für schlecht und blamabel.

Zum Zustand der Spielplätze erklärte die Bürgermeisterin, dass im Stadtrat bekannt sei, weshalb dieselben zurzeit noch nicht hergerichtet sind. Der Spielplatz am Hafen diene zunächst bei den Bauarbeiten der Bahn als Lagerplatz. Der Spielplatz an der Langen Theile sei als Mehrgenerationenplatz geplant, wobei hierzu zurzeit Angebote eingeholt werden. Stadtrat Adamek sprach sich für ein Gesamtkonzept in Sachen Kinder bzw. Elternförderung durch die Stadt aus. Hierzu gehöre dann sicherlich ein Begrüßungsgeld.

Stadträte Haider, Birkholz Marco, Kroth und Roth sprachen sich für die Einführung eines Begrüßungsgeldes aus, da hiermit Zeichen für die Einstellung der Stadt zu Familien gesetzt werde.

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat letztlich folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt ab 1.1.08 ein Begrüßungsgeld in Höhe von 200 € freiwillig und als einmalige Leistung auszus zahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	<b>10</b>	<b>1</b>

**TOP 4 SANIERUNGSARBEITEN AN STÄDTISCHEN GEBÄUDEN:**

**TOP 4.1 WÄRMEDÄMMUNG DACH KINDERGARTEN**

Hierzu gab Bürgermeisterin Kappes bekannt, dass die Dämmschüttung der oberen Decke nur ca. 2cm betrage und das Dach überhaupt nicht isoliert sei. Es wurden Angebote für eine Wärmedämmung eingeholt. Die Firma Cölestin Fertig legt ein Angebot vor mit 5289,31 € und die Firma Ruland, Wertheim/Mondfeld mit 5589,31 €.

**TOP 4.2 VERPUTZARBEITEN TREPPENHAUSES IN DER ALTEN SCHULE STADTPROZELTEN**

Hierzu informierte Sie den Stadtrat darüber, dass Angebote von den Firmen Dietz (Faulbach), Väth (Stadtprozelten), Leibfried (Faulbach) und Schmitt (Altenbuch) angefordert wurden. Lediglich ein Angebot der Firma Dietz ist eingegangen. Dasselbe beläuft sich auf 5597,55 €. Weiterhin wurde ein Angebot für die Fenster im Treppenhaus eingeholt, von der Firma Kohlmann, Faulbach/Breitenbrunn. Dasselbe beläuft sich auf 3179,56 €. Die Vergabe zu den einzelnen Positionen findet in der nicht öffentlichen Sitzung statt.

**TOP 5 ENTWURF ZUR RICHTWERTÜBERSICHT 2008**

Vom Gutachterausschuss des Landratsamtes Miltenberg wurde der Stadt mit Schreiben vom 24.09.08 die Richtwertübersicht für das Jahr 2008 vorgelegt. Die Richtwerte haben sich gegenüber 2007 nicht verändert. Die Übersicht wurde den Stadträten bereits mit der Sitzungsladung zugestellt. Der Stadtrat nimmt den Entwurf zur Richtwertübersicht des Gutachterausschusses des Landratsamtes Miltenberg vom 24.09.08 zur Kenntnis.

**TOP 6 BEWERBUNG DES LANDKREISES MILTENBERG FÜR DIE LANDESGARTENSCHAU 2016**

Mit Schreiben vom 30.09.08 an eventuell zu beteiligende Kommunen verweist das Landratsamt Miltenberg darauf, dass im Rahmen der Aufstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Bewerbung um das Förderprogramm „Leader in Eler“ zahlreiche Projektideen zur Stärkung der Region entwickelt wurden. Neu ist die Idee für die Bewerbung des Landkreises Miltenberg gemeinsam mit verschiedenen Kommunen um die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahre 2016. Angesprochen werden dabei vor allem die Kommunen um Miltenberg, sowie Main aufwärts und abwärts von Obernburg bis Stadtprozelten.

Bürgermeisterin Kappes ergänzte, dass man sich dadurch für die Region einen Aufschwung verspreche. Vorgesehen sei auf die Attraktivität des Maines anzuspielen und verschiedene Schwerpunkte entlang des Maines zu setzen. Keine der Gemeinden werde zu Maßnahmen herangezogen, die nicht ohnehin schon in ihrer Umsetzung angedacht seien. Sie verweist hierzu auf die Städtebauentwicklung von Stadtprozelten und erachtete die Einbindung Stadtprozelten in eine mögliche Landesgartenschau als einmalige Gelegenheit. In der sich anschließenden Diskussion wurde von allen Stadträten die Beteiligung der Stadt an einer Bewerbung für die Landesgartenschau 2016 begrüßt. Positiv wurde vor allem die Schaffung nachhaltiger Strukturen erachtet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten begrüßt die Bewerbung für die Landesgartenschau im Jahre 2016 und beteiligt sich hieran auf der Grundlage des Schreibens vom 30.09.08 des Landratsamtes Miltenberg.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

**TOP 7 BEKANNTGABE VON BESCHLÜSSEN AUS DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG - STADTENTWICKLUNGSPROGRAMM**

Bürgermeisterin Kappes gab nochmals ausführlich den in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 11.09.08 gefassten Beschluss zur Beauftragung des Städtebauarchitekten Harald Neu aus Darmstadt zur Erstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für Stadtprozelten bekannt. Hintergrund dieses Beschlusses sei das Bestreben der Stadt zur Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West“. Aus den Reihen des Stadtrates müsse sich hierzu ein Team bilden, das in regelmäßigen Meetings dieses

langfristige Vorhaben zusammen mit dem Planer, den Fachbehörden und unter Bürgerbeteiligung zu Lösungsfindungen beitragen soll. Mit Schreiben vom 08.10.08 wurde der Regierung ein Zuwendungsantrag vorgelegt und sie hoffe, dass bis November ein Bescheid der Regierung vorliege.

TOP 8 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

A) Wasserrohrbruch

Es ist abermals ein Wasserrohrbruch auf einem Privatgrundstück zu verzeichnen, wobei es sich bereits um den dritten Bruch auf dem selben Anwesen handelt.

In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer, dem Wasserwart und den Gemeindearbeitern wurde bereits nach Möglichkeiten für eine Leitungsverlegung gesucht.

B) Eröffnung

Am 31.10.08 findet die Eröffnung der Bücherei in der Alten Schule statt.

C) Einladung

Die Neuenbacher Musikanten laden zu ihrer Veranstaltung am 17.10.08 in Neuenbuch ein.

D) Waldbegehung und Besichtigung

Der Umweltbeauftragte habe eine Waldbegehung und der Wasserzweckverbandsvorsitzende eine Besichtigung der Verbandsanlagen angeregt. Als Termine wurden festgehalten der 15.11.08, 10 Uhr zur Besichtigung der Wasserverbandsanlagen und der 06.12.08, 10 Uhr für eine Waldbegehung.

E) Archivierung

Am 26.09.08 hat Frau Doktor Heeg-Engelhart vom Staatsarchiv in Würzburg sich ein Bild über die Schriftgutarchivierung im Alten Rathaus gemacht. Teilgenommen haben auch Herr Veh und Herr Weiß sowie Sie als Bürgermeisterin. Eine Archivierung des Bestandes sei von Bedeutung und auch eine kulturelle Verpflichtung dieses Stadtratsgremiums.

Bürgermeisterin Kappes verwies darauf, dass aus dem Erlös des Stadtfestes des Jahres 2005 9000 € für diese Maßnahme vorhanden sind.

F) Windelsäcke

Im Rahmen der Umstellung der Müllabfuhr wurde mit dem Landkreis Miltenberg auch eine Zweckvereinbarung bezüglich Windelsäcke für Kleinkinder abgeschlossen, die zum 01. Januar 2009 in Kraft tritt.

G) Wanderwegmarkierungen

Bei der Jahresversammlung des Vereines Naturpark Spessart wurde eine einheitliche und zukunftsfähige Markierung der Wanderwege beschlossen. Nach dem Abschluss der Arbeiten im Main-Spessart Kreis steht jetzt die Umsetzung im Landkreis Miltenberg sowie Landkreis und Stadt Aschaffenburg an.

H) Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

Der Landkreis Miltenberg habe ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept in Auftrag gegeben. Vorgaben hierzu liefert eine gesetzliche Regelung der Staatsregierung. Der Südspessart ist durch Bürgermeister Weiner im Begeleitgremium vertreten.

I) Schulleitung

Mit Wirkung vom 01.10.08 wurde Herr Jens Marco- Scherf mit der Schulleitung der Volksschule Faulbach seitens der Regierung betraut. Herr Scherf hat seine Arbeit bereits zum Schuljahresbeginn aufgenommen.

J) SV Faulbach

Am 29.09.08 fand eine Sitzung des Schulverbandes Faulbach statt. Es ging dabei hauptsächlich um den Haushalt des Jahres 2008. Für den Computerraum der Schule sind Investitionen notwendig. Im Bereich des Schwimmbades habe der Einbau einer Wärmepumpe Energieeinsparungen gebracht. Bürgermeisterin Kappes unterrichtete darüber, dass zurzeit 32 Schüler aus Stadtprozelten die Verbandsschule in Faulbach besuchen. Der neue Rektor habe schon in seiner kurzen Amtszeit positive Zeichen gesetzt. Der Verband habe auch Gespräche bei der Regierung von Unterfranken hinsichtlich der Sanierung der Schule geführt. Dabei wurde verdeutlicht, dass der Bestand der Hauptschule langfristig nicht gesichert sei.

K) WZV

Am 24.09.08 fand eine Sitzung des Wasserzweckverbandes statt. Wie Stadtrat und Verbandsvorsitzende Haider hierzu ausführte fand hauptsächlich eine Begehung der neuen Brunnen und der Abschlussbauwerke sowie der Zuleitungen und Wege statt.

TOP 9 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es wurden keine Fragen gestellt.

.....  
Claudia Kappes  
1. Bürgermeisterin

.....  
Gerhard Freund  
Schriftführer